

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

**Stadtarchiv und
Stadthistorische Bibliothek
Aufgaben und Nutzung**



Stadtarchiv und
Stadthistorische
Bibliothek Bonn



Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek **Aufgaben**

Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis der Stadt Bonn. Es verwahrt, bewertet, übernimmt und erschließt amtliche wie private Unterlagen in der Stadt Bonn und stellt diese für die Nutzung bereit. Außerdem ergänzt es durch gezieltes Sammeln seine Bestände und berät bei stadtgeschichtlichen Forschungen, für die auch die Spezialbibliothek des Hauses zur Verfügung steht.

Geschichte

Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn wurden im Jahre 1899 als wissenschaftliches Institut gegründet, das sich heute in die Abteilungen Archiv, Bibliothek und Dokumentation gliedert. Erstmals erwähnt wird ein Archiv bereits 1284 als „archivum publicum“ und Archiv der Bonner Schöffen. Den größten Überlieferungsgeschichtlichen Verlust erfuhr das Archiv während des Pfälzischen Erbfolgekriegs und der Bombardierung der Stadt im Jahr 1689. Aufgrund nur geringer Verluste während des Zweiten Weltkrieges ist der Umfang an Archivgut auf mittlerweile etwa 15 Regalkilometer angewachsen.

Nutzung

Die Nutzung der Bestände steht jedem Interessierten gebührenfrei offen. Für die Bearbeitung von schriftlichen Anfragen werden entsprechend der Benutzungsordnung Gebühren erhoben. Es stehen ein Münzkopiergerät, ein Buchscanner, zwei Mikrofilmlesegeräte und Anschlüsse für Laptops sowie ein Reprostativ zur Verfügung.



Stadtarchiv

Bestände

A: Schriftgut amtlicher Provenienz

I. Stadt Bonn

- Kurfürstliche Zeit (17./18. Jh.)
- Französische Zeit (1794-1814)
- Preußische Zeit (1814-1945)
- Nordrhein-Westfälische Zeit (ab 1945)

II. Eingemeindete Städte und Ämter

- Stadt Bad Godesberg (Ende 18. Jh.-1969)
- Stadt Beuel (1814-1969)
- Amt Duisdorf (1904-1969)
- Gemeinde Hoholz (bis 1969 zum Amt Oberpleis) und Ort Holzlar (bis 1969 zum Amt Menden)
- Amt Oberkassel (1807-1969), enthält vorwiegend Schriftgut der Gemeinde Oberkassel

B: Sonderbestände / Sammlungen und Nachlässe

Über 300 verschiedene Sonderbestände, Sammlungen und Nachlässe, wie etwa

- Kirchenbücher der Bonner Pfarreien (17./18. Jh.)
- Personenstandsunterlagen ab 1798
- Autografensammlung (18.-20. Jh.)
- Handschriftensammlung (ab 15. Jh.)
- Sammlungen und Nachlässe von Einzelpersonen, Familien und Firmen, Verbänden und Vereinen

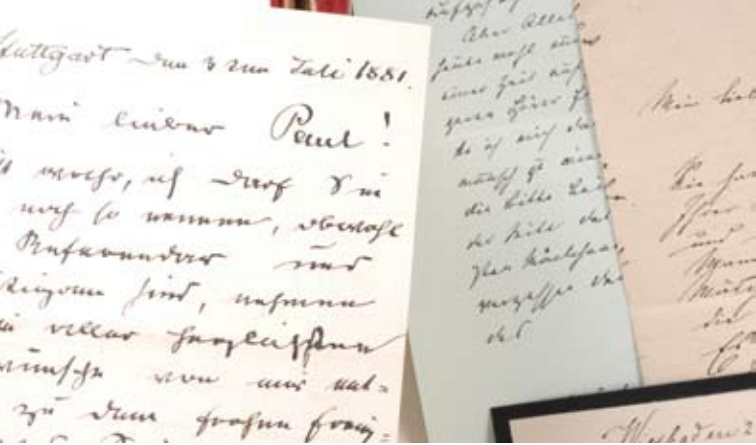


Stadthistorische Bibliothek

Die Stadthistorische Bibliothek ist eine öffentliche, wissenschaftliche Spezialbibliothek mit Themenschwerpunkten in den Bereichen:

- Bonner Stadtgeschichte
- Rheinische Geschichte und Stadtgeschichtsforschung
- Sondersammlungen: „Graue Literatur“, Literatur von und über Bonner Schriftsteller (beispielsweise Ernst Moritz Arndt und Wilhelm Schmidtbonn), „Bonn-Berlin“
- Festschriften
- Adressbücher
- Zeitungsausschnittsammlung (ab 1899)
- Bibliothek der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Ortsgruppe Bonn

Die Benutzung der zirka 150 000 Bände umfassenden Bibliothek ist gebührenfrei. Eine Ausleihe ist grundsätzlich möglich. Eine Recherche in den Bibliotheksbeständen ist über den Internet-Katalog (Web-Opac) und für noch nicht digital erfasste Literatur über einen Schlagwortkatalog möglich. Eine Übersicht über die vorhandenen Zeitungen ist als PDF-Datei über die Internetseite des Stadtarchivs abrufbar. Verfilmte Zeitungsbände stehen als Mikrofilm zur Verfügung und können als Rückvergrößerungen reproduziert werden. Digitalisierte Bonner und rheinische Zeitungen sowie die Bonner Adressbücher können über einen Link aufgerufen werden.



Stadtgeschichtliche Dokumentation

Zur Stadtgeschichtlichen Dokumentation gehören acht große Sammlungen mit mehr als sieben Millionen Einzelobjekten.

Der Sammlungsschwerpunkt ist Bonn:

- Grafische Sammlung (mehr als 4000 Stück größtenteils historische Stadtansichten)
- Fotografische Sammlung (etwa 6,5 Mio. Einzelobjekte von der Pionierzeit der Fotografie bis zur Gegenwart)
- Nachlässe bedeutender Bonner Fotografen, sowie Presse- und Architektur fotografie:
Käthe Augenstein (1899-1981),
Paulus Belling (1905-1980),
Heinz Engels (*1929), Camillo Fischer (1920-2009),
Franz Fischer (*1937), Ludwig Hogrefe (1892-1957),
Hermann Kadow (1881-1946),
Alex Keller (1880-1962),
Sammlung Linderoth, Max Malsch (*1942),
Familie Mertens, Graurheindorf,
Georg Munker (1918-2002),
Gerhard Sachsse (1920-1998),
Rolf Steiniger (1936-2006),
Hubert Stuckmann (1913-1999), Peter Strack (*1929),
Ingrid von Wersebe (1920-2006)
- Postkartensammlung
- Plakatsammlung/Flugblattsammlung (hauptsächlich zu Politik und Kultur vom 19. Jh. bis zur Gegenwart)
- Film- und Videosammlung
- Ton- und Musiksammlung
- Diasammlung



www.bonn.de, webcode:@stadtarchiv

**Stadtarchiv und
Stadthistorische Bibliothek**
Berliner Platz 2/Passage/E 0
53103 Bonn
Telefon: 02 28.77 24 10
Fax: 02 28.77 43 01
E-Mail: stadtarchiv@bonn.de
Internet: www.bonn.de

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag: 10 bis 18 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 10 bis 16 Uhr
Freitag und Samstag: 10 bis 13 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahnen: 61, 62, 66, 67
Busse: 602, 604, 605
Parken: Stadthaus, Einfahrt Weiherstraße

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Stadtarchiv, Presseamt, Mai 2013
Auflage: 3000, Druck: Hausdruckerei